

Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung:
<http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart
Tel.: 0711- 22 93 63 -216/ -208
stubesekretariat@stube-bw.de

Bei STUBE kannst Du:

**Dich
entwicklungspolitisch
qualifizieren**



**Lernen und
dabei Spaß haben!**

Freunde finden

Ideen teilen

**Erfahrungen
austauschen**



Menschen aus der ganzen Welt kennen lernen



**Dich engagieren –
mitgestalten!**

STUBE – MultiplikatorIn werden

Die Seminare und die Arbeit von STUBE waren die Grundlage für mein entwicklungs-politisches Engagement. In meiner jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft darüber nach...“ (Alumna aus Kamerun)



**Welthandel –
wie er funktioniert
und wie er fair
gestaltet werden
kann**

**02. – 06. Oktober 2019
Heidelberg und Hamburg**

STUBE – Studienbegleitprogramm
für Studierende aus Afrika, Asien,
Lateinamerika und Osteuropa in
Baden-Württemberg
www.stubebw.de



Welthandel – wie er funktioniert und wie er fair gestaltet werden kann

Freier Handel hat in Europa zu Wohlstand beigetragen. Dies ist eines der Argumente, mit denen ein freier Handel – frei von Beschränkungen wie Zöllen oder anderen Auflagen – immer wieder als ein Mittel zur Armutsbekämpfung und Schaffung von Wohlstand für die Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika gepriesen wird.

Diese Länder haben mittlerweile einige Erfahrungen mit dem multilateralen Handelssystem (WTO) als auch mit bilateralen Handelsverträgen gemacht. Die Handelsverträge sind für sie meist unfair ausgestaltet. Daher hat die Liberalisierung des Handels für sie bislang nicht die erhofften Verbesserungen gebracht, sondern vielmehr immer wieder zu Verlust von Lebensgrundlagen und zu Menschenrechtsverletzungen geführt.

Nachdem die Verhandlungen zu multilateralen Verträgen in der WTO ins Stocken geraten sind, handeln sowohl die EU also auch die USA bilaterale Handelsverträge aus. Die EU verhandelt derzeit u.a. mit Mexiko, Indonesien, Uruguay und andern Entwicklungsländern. Weiterhin möchte die EU mit den EPA-Verträgen den Handel mit den AKP-Staaten neu gestalten.

Diese bilateralen Handelsverträge beinhalten oft auch noch weitergehende Bestimmungen z.B. zu Investitionen, öffentlicher Beschaffung und Konzernklagerechten. Sie werden Freihandelsverträge der neuen Generation genannt und sollen u. a. ausländischen (europäischen) Unternehmen den Marktzugang erleichtern sowie ihre Investitionen absichern. Der Einfluss von Wirtschaftsverbänden und transnationalen Konzernen auf die Inhalte dieser Verträge ist nachgewiesen.

Zivilgesellschaftliche Gruppen kritisieren diese Freihandelsverträge, weil sie soziale und ökologische Belange der Bevölkerung ignorieren und potentiell viele Menschenrechte verletzen. Sie verweisen u.a. darauf, dass das Erreichen vieler globaler Nachhaltigkeitsziele (SDGs) durch Regeln in diesen Verträgen unmöglich gemacht werden könnte.

Wir wollen in diesem Seminar sowohl die Grundzüge des multilateralen Handelssystems (WTO) als auch der bilateralen Verträge neuer Generation kennenlernen. Wir werden uns mit den Handelsverträgen der EU mit den ehemaligen Kolonien (EPAs) auseinandersetzen. Die TN sollen lernen, diese Verträge in ihrer potentiellen Wirkung auf ihre Länder ein zu schätzen. Sie sollen über Möglichkeiten, den Handel nach sozialen und ökologischen Kriterien zu regulieren, informiert werden und darüber nachdenken/diskutieren, wie dies umgesetzt werden kann.

Herzlich Willkommen! Angelika Weber

Mittwoch, 02. Oktober 2019

14:00 JH Heidelberg: Ankommen und Check-Inn

Handelsverträge der EU mit Ländern der ehemaligen Kolonien (EPAs)
Dr. Boniface Mabanza, KASA, Heidelberg

Donnerstag, 03. Oktober 2019

Fahrt nach Hamburg

Welthandel und Schifffahrt
Mathias Ristau, Seemannspastor, Hamburg

Freitag, 04. Oktober 2019

WTO – das multilaterale Welthandelssystem
- Geschichte und heutiger Stand

Kritische Hafenrundfahrt

Welthandelsspiel

Samstag, 05. Oktober 2019

Die bilateralen Handelsverträge der neuen Generation

Fairer Handel und wie er funktionieren kann

Alternative Stadtführung „Altona im transatlantischen Menschenhandel“

Sonntag, 06. Oktober 2019

Auswertung und Rückfahrt

18:00 Ankunft Mannheim

Seminarinformation

TeilnehmerInnenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren und interessierte Studierende aus Europa

Preise und enthaltene Leistungen

Teilnahmegebühr: 50 €

Die Teilnahmegebühr muss sofort nach Bestätigung der Teilnahme durch STUBE BW überwiesen werden.

Die Seminarteilnahme beinhaltet folgende Leistungen:
Kostenanteil für Seminar, Anfahrt zum Abfahrtsort, Fahrt nach Hamburg, Übernachtung und Verpflegung, Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

Die Anmeldung ist verbindlich! Sie kann nur storniert werden, wenn eine Ersatzperson gefunden werden kann.

Anmeldung bis spätestens 3. September 2019 nur online über www.stubebw.de

**Fragen? stubesekretariat@stube-bw.de
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208**

Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt in der Sie weitere Informationen zur Überweisung der Teilnahmegebühr und zur Anreise zum Abfahrtsort erhalten.

Wenn Sie 14 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

Tagungsort

Missionsakademie an der Universität Hamburg
Rupertstraße 67, 22609 Hamburg
Telefon: 040 823161-0
<http://www.missionsakademie.de/>

Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE BW
Hanna Stahl, Missionsakademie an der Universität Hamburg

Tagungsnummer 78 08 19